

# Der Bienenweide- und Umweltobmann des Imkerverbands Berlin informiert

Liebe Imkerfreunde,

14.05.2024

auch wir sollten wegen der Klimaerwärmung uns Gedanken machen, ob der jetzige Bienenstandort unter Betrachtung mit der erheblichen Sonnenwärmeeinstrahlung noch der Richtige ist. Wir tun den Bienen nichts Gutes an, wenn wir sie einem zusätzlichen Stress aussetzen. Wir haben die Bienen in die Beuten verfrachtet und für sie den Standort ausgesucht. In der Natur suchen sich Bienen durch Schwärme immer den optimalen Standort aus.

Schwarmauszug aus einer Bienenbeute



# Der Bienenweide- und Umweltobmann des Imkerverbands Berlin informiert

Ein Schwarm sucht sich im Sommer zum Sammeln  
überwiegend einen schattigen Ort aus.



# Der Bienenweide- und Umweltobmann des Imkerverbands Berlin informiert

Bienenschwärme suchen sich für eine neue Behausung Hohlräume, z.B. alte Spechthöhlen oder morsche, hohle Bäume aus. Spechthöhlen befinden sich unter Baumkronen, die den Stamm vor starken Sonneneinstrahlungen schützt, so dass sich das dort befindliche Bienenvolk nicht so stark aufheizen kann. So braucht es nicht so viel Wasser zum Kühlen der Waben und der Brut hineinzutransportieren.



# Der Bienenweide- und Umweltobmann des Imkerverbands Berlin informiert

Die Wandstärke der Hohlräume spielt im Wärmehaushalt der Bienen auch eine wesentliche Rolle. Bei dickwandigen Beuten gehen die Bienen später in die Wintertraube.



Wenn kein Spechtloch in einem Baum in der Nähe zum Einzug vorhanden ist, ziehen die Bienenschwärm unter anderem auch in einen Starenkasten ein.



# Der Bienenweide- und Umweltobmann des Imkerverbands Berlin informiert

Beuten ohne Beschattung an einem Bienenweidenstandort



Auch in den südlichen Ländern, sollten sich die Imker Gedanken machen, ob solche Standorte optimal sind, bei 45 °C in der Sonne!



# Der Bienenweide- und Umweltobmann des Imkerverbands Berlin informiert

Kein gutes Standortbeispiel auf einem Infostandort mit wenig Beschattung der Beuten



Das Dachimkern im Winter ist kein Problem, aber im Sommer könnte ich nicht sehr lange auf dem Dach verweilen. Auch wir würden viel schwitzen und Wasser trinken müssen.



# Der Bienenweide- und Umweltobmann des Imkerverbands Berlin informiert

## Fakten über Brutnesttemperatursteuerung

Die Temperatur in der Brutnestregion sollte unter 36 Grad bleiben. Wenn sie 2-3 Grad höher liegt, stört dies die Entwicklung der Laven. Wenn im Sommer die Innentemperatur in den Beuten über der Bruttemperatur von 35 Grad ansteigt, setzen die Bienen Mechanismen zur Abkühlung ein. Flügelfächeln und Wasser auf die Waben verteilen, um die Kühlung zu beschleunigen. Außerdem verlassen die Bienen die Beute, um die Eigenwärmeerzeugung in der Beute zu verringern. Dies betrifft Bienenvölker, die schlecht isoliert sind und in voller Mittagssonne stehen.

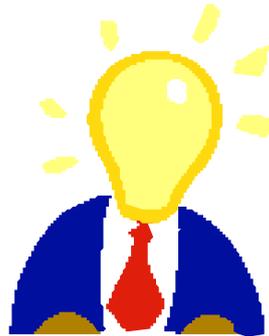
Es gibt Bienenspezialisten für die Eintragung von Wasser in den Bienenstock. Diese können bis zu einer Entfernung von 2 km Wasserquellen anfliegen.

Nicht nur für die Verdunstungskühlung wird Wasser gebraucht, sondern auch für die Produktion von Düsensekreten für die Brutfütterung, für die Befeuchtung der Brut, die Verdünnung des Honigs für den Eigenverbrauch oder auch für die Durstlöschung der nichtausfliegenden Bienen in der Beute. Somit muss das Bienenvolk, das an einem ganztägig vollsonnigen Standort steht, erheblich mehr Wasser einholen als eigentlich nötig wäre.



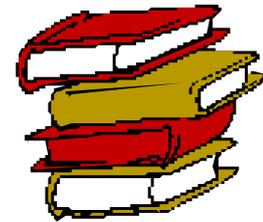
Wenn es in der Beute zu warm wird, sieht es immer so aus. Die Bienen ziehen aus. Dass kennen alle Imker.

# Der Bienenweide- und Umweltobmann des Imkerverbands Berlin informiert



**Was kann der Imker tun, um den Bienen weniger Stress zu breiten?**

**Literatur lesen, Zusammenhänge erkennen und Ideen umsetzen, um den Bienen das Leben zu erleichtern.  
Es sind auch Lebewesen!**



Das ist ein optimaler Standort. In der Mittagssonne stehen die Bienenbeuten im Schatten



# Der Bienenweide- und Umweltobmann des Imkerverbands Berlin informiert

Auch eine Wassertränke muss immer in der Nähe des Bienenstandortes vorhanden sein. Ich bekomme öfter telefonische Anfragen, ob ich einen Schwarm am Schwimmteich entfernen kann. Es waren nur Wasserholerbienen. Wenn Bienenvölker keine Wassertränke in der Nähe finden, suchen sie sich bei Trockenheit andere Wasserquellen. So etwas können wir vermeiden, wenn wir z.B. kleine Wasserteiche den Bienen anbieten.



Auch eine einfache Schale mit nassem Torf in der Nähe der Beute bindet die Wasserholerbienen an einen Ort.

